



Tel. +49-(0)40-3003937-0 • Fax +49-(0)40-3003937-29 • info@deutsche-melasse.com • www.deutsche-melasse.com

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

Marktbericht über Melasse Januar 2009

Inhalt

- ▶ International S. 2-3
- ▶ Frachten S. 3
- ▶ Europa S. 3-5
- ▶ Deutschland S. 5-6
- ▶ Weitere Flüssigprodukte .. S. 6
- ▶ Vermischtes S. 7
- ▶ Unsere Meinung S. 7-8

Zusammenfassung

Wie üblich bewegte der Januar den lokalen Melassemarkt nur mäßig. Der Druck ist aus dem Markt genommen worden. Auch im Februar wird die deutsche Melasse-Welt nicht neu erschaffen.

International helfen die schwächeren Frachtraten, wobei Rohrmelasse in einigen Ursprungsländern wieder fester notierte. Kleinere Ernten, eben.

Aktuelle Meldung

+++ Nachdem in Pakistan die Preise zum Dezember schwächer notierten befestigte sich der Markt nominell, wobei die Seefrachten erneut leicht nachgaben.+++

Deutsche Melasse:
Regionalisierung statt Globalisierung, die weltweiten Märkte kennen, um lokal zu agieren, die Rückbesinnung auf den Handel, als Motor des ausgleichenden Wandels.



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

International: Angebot und Nachfrage

Allgemein:



In Deutschland wurde die Kampagne 2008/09 erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurden 23,609 Mill. mts Zuckerrüben verarbeitet, die bei einem Zuckergehalt von 18,04% zu einer Zuckerproduktion von 3,79 Mill. mts führten. Die Hauptanbauggebiete für Zuckerrüben waren Niedersachsen mit etwa 6,05 Mill., Bayern mit 4,37 und Sachsen-Anhalt mit 4,13 Mill. mts. Wie die Melasseproduktion aussieht kann natürlich erst nach Abschluss der noch kommenden Dicksaftkampagnen gesagt werden, aber natürlich ist es so, dass sich mit dem Anbau von Ethanolrüben auch das Potential der Antrocknung erhöht und ebenso auf der Verbraucherseite aufgrund der Ethanolproduktion neue Absatzmöglichkeiten ergeben haben. Per saldo hat das dazu geführt, dass sich die europäische Rübenmelasse preislich abgekoppelt hat von anderen Produkten und die alten preislichen Paritäten nicht mehr in jedem Fall gelten. Hinzu kommt, dass der Flüssigmarkt durch den Fortfall der teilentzuckerten Rübenmelasse in Frelstedt getroffen wird und auch die erwartete Menge an Ethanol-Vinasse 2009 für den Futtermittelmarkt deutlich geringer ausfällt, als zunächst erwartet.

Indien:

Der führende indische „Zuckerstaat“ Maharashtra wird eine deutlich gefallene Zuckerproduktion realisieren. Andererseits erwartet man für 2010/11 wieder eine sehr gute Ernte, nachdem die mit Zuckerrohr kultivierte Fläche in Folge der höheren Zuckerrohrpreise, stark anstieg. Aufgrund der insgesamt kleineren Ernte wird Indien seine große Rolle auf dem Melassemarkt in diesem Jahr einbüßen.

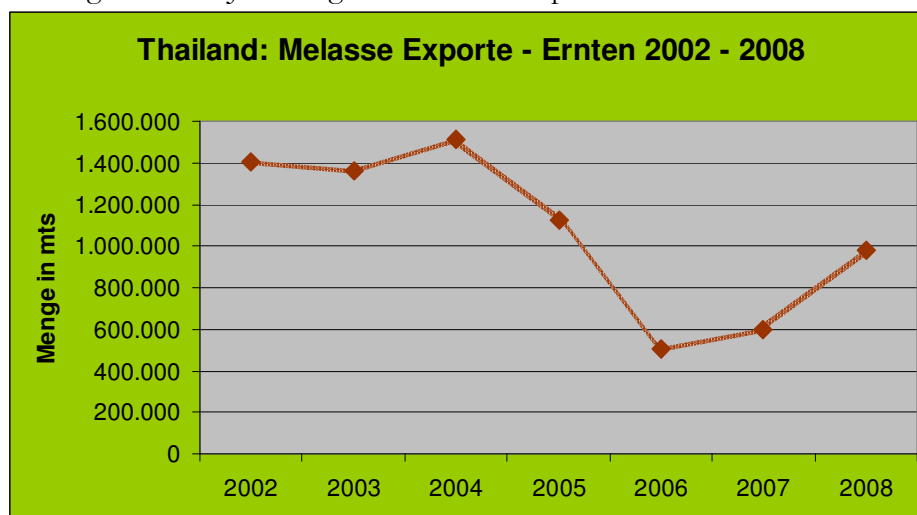
Angeblich gibt es in den Bundesstaaten Haryana und Punjab nicht ausreichend Zuckerrohr, um die Kampagne voll durchlaufen zu lassen. Die Zuckerproduktion soll um jeweils über 30% fallen.

Pakistan:

Die Rohmelassepreise haben sich Basis FOB Karachi erneut etwas befestigt.

Thailand:

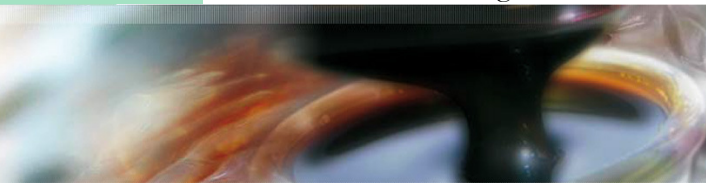
Im abgelaufenen Jahr stiegen die Melasseexporte wieder erheblich an:



60% der Ware wurde in Richtung Südkorea verschifft. Die Restmenge fand, bis auf 27.000 mts, die Richtung Europa abgeladen wurden, Käufer in Taiwan, Japan und Vietnam. Kleinstpartien wurden auch nach Neuseeland geliefert.

Fidschi:

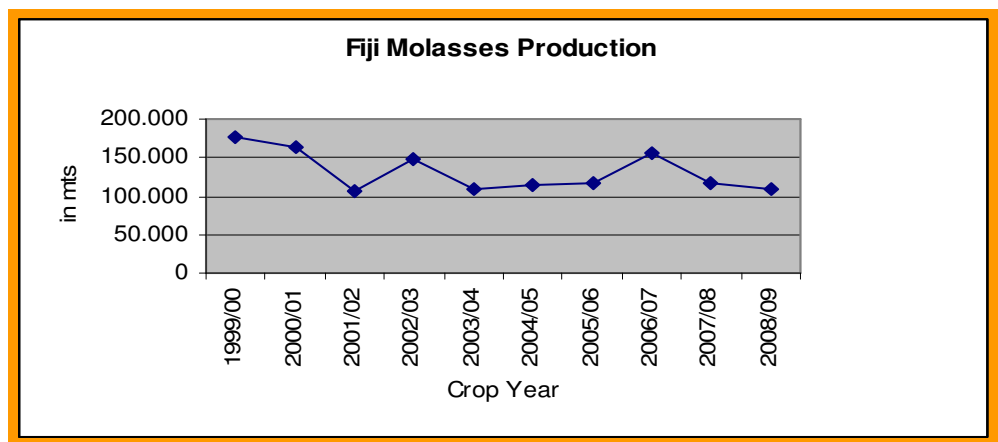
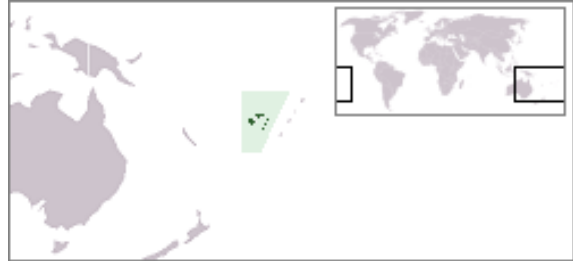
Die Fidschi-Inseln sind von enormen Regenfällen und Überschwemmungen heimgesucht worden. Die Zuckerrohranbauggebiete haben erhebliche Schäden



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

Erlitten, und ein Teil der kommenden Ernte wurde vernichtet. So stand eine der vier Zuckerfabriken, die Rarawai Mill, bis zu 3 m unter Wasser. Die einstmalige starke Zuckerindustrie leidet ohnehin unter den politischen Konsequenzen, die sich aus dem letzten Putsch ergaben, und den erwarteten Finanzmaßnahmen, die die EU androht, sollte eine Rückkehr zur Demokratie weiterhin nicht erfolgen. Und das scheint der momentane Machthaber nicht wirklich zu beabsichtigen – den üblichen Beteuerungen zum Trotz.



Fidschi ist, neben Zucker, auch ein bedeutender Melasseexporteur und führt besonders hochwertige Melasse aus, mit der teils die karibischen „Rum“-Inseln versorgt werden.

Brasilien:

Laut Datagro/Dow Jones wird die brasilianische Zuckerrohrernte in der Saison 2008/09 ca. 564.000.000 mts erreichen. In Zentral- und Südbrasilien werden etwa 498 Mill. mts und im Norden 66 Mill. mts eingefahren. Die Zuckerproduktion sollte in Zentral- und Südbrasilien 26,6 und im Norden 4,8 Mill. mts erreichen. Die gesamte Ethanolproduktion wird sich auf 26,9 Mill. mts belaufen.

Brasilien spielt auf dem Melassemarkt keine Rolle, trotz der enormen Ernte, da das heimische Zuckerrohr komplett im Inland zu Zucker und Ethanol verarbeitet wird.

Frachtenmarkt

Die Frachten ex Pakistan haben mittlerweile weiter nachgegeben und sollten für Reisen nach Nordeuropa bei niedrigen USD 40,00 pmt liegen.

Der europäische Markt

Frankreich: Die jüngsten Produktionszahlen gehen von einer Rübenernte in Höhe von 29,5 Mill. mts aus. Hiervon entfallen ca. 20 Mill. mts auf die Zuckerherstellung, 4,5 Mill. auf Ethanol, 3 Mill. auf Alkohol und schließlich 2 Mill. auf die Fermentationsindustrie.

Italien: Eines der Länder, die am schwersten von der Zuckermarktreform betroffen sind, ist Italien. Vor wenigen Jahren arbeiten noch 19 Zuckerfabriken –



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

- heute sind nur noch 4 übrig geblieben. Die Zuckerproduktion fiel von einstmalig 1,8 Mill. mts auf 540.000 mts – und wird wahrscheinlich weiter fallen. Die Versorgung mit lokaler Melasse entwickelte sich entsprechend.
- Polen: In Polen wirkten sich die späte Rüben Aussaat und ein Niederschlagsdefizit negativ auf Rüben- und Zuckererträge der Nordzucker-Fabriken aus; die Erträge lagen bei 44,5 t/ha Rüben und hatten einen Zuckergehalt von 17 %.
- Neuen Marktanforderungen begegnet Nordzucker mit der Rohrohrzucker- raffination im polnischen Chelmza. Die erste Umarbeitungsphase von Rohrohrzucker konnte mit guten Ergebnissen abgeschlossen werden. Die nächste Rohrohrzuckerumarbeitung ist für das Frühjahr vorgesehen.
- Slowakei: Auf Rekordniveau befinden sich die Erträge der Nordzucker in der Slowakei mit 61,2 t/ha Rüben und einem Zuckergehalt von 17,7 %. Der Zuckerertrag liegt wie in Deutschland bei 11 t/ha.
- Serbien: In Serbien waren die Nordzucker-Ergebnisse ebenfalls sehr erfreulich: 52,3 t/ha Rüben und ein Zuckergehalt von 17,1 %. Mit etwa 9 t/ha Zuckerertrag konnten die Rübenanbauer auch hier eine Ernte einfahren, die deutlich über den Vorjahren lagen. Die Anbaueinschränkungen konnten so zum Teil kompensiert werden.
- Polen: Nach Abschluss der Kampagne steht fest, dass die Rübenproduktion um etwa 25% gefallen ist - auf ca. 9,4 Mill. mts. Trotzdem gibt es in der zweiten Hand noch unverkaufte Melassepositionen. Diese lagert bereits in den Exportterminals und kann, da die traditionellen Empfänger natürlich noch aus der Kampagne versorgt sind, erst im Frühjahr, wenn die Anschließtermine gefragt sind, eingekauft werden. Die Einstände liegen auf sehr hohem Niveau, so dass Preisreduzierungen wohl kaum freiwillig eingeräumt werden, zumal Verschiffungen in den nächsten Monaten ex Russland äußerst limitiert sein werden, da die Fabriken dort die Ware nicht heizen. Die polnischen Melassepreise entwickelten sich in den vergangenen Wochen rückläufig, da das lokale Geschäft mit der Ethanolindustrie 2008 komplett eingebrochen ist. Mittlerweile regen sich aber wieder erste polnische Inlandsverbraucher, da Ethanol aus heimischer Produktion an die polnische Energieindustrie verkauft wurden, und Melasse natürlich ein geeignetes Substrat bei der Herstellung ist.
- Die erste Hand dürfte keine nennenswerten Mengen unverkauft in den Tanks lagern.
- Belarus: Für die kommende Ernte sollen 95.000 ha mit Zuckerrüben kultiviert werden. Das würde, gegenüber der abgelaufenen Kampagne, einem leichten Anstieg entsprechen.
- Russland: Die Zuckerproduktion aus heimischen Zuckerrüben wird in der Ernte 2008/09 etwa 3,5 Mill. mts erreichen (Vj.: 3,14). Zwar fiel die Menge an Zuckerrüben von 28,83 auf 27 Mill. mts, aber der höhere Zuckergehalt hat den geringeren Anfall mehr als wettgemacht. Im Januar waren noch 18 Raffinerien in Betrieb, um die bereits gelagerten Rüben zu verarbeiten.

Zuckerrohrmelasse für Europa

- CIF-Preise: diese notieren mehr oder weniger unverändert, da die Ursprungspreise zwar etwas anzogen, aber die Tankerfrachtraten leichter notierten. Die momentan eintreffende Ware konnte noch zu interessanten Preisen im Ursprung fixiert werden.



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

Ab-Tank: Die eintreffenden Mengen reichen aus, um die Nachfrage zu befriedigen.
Import-Tarif: Notiert unverändert bei „null“. Die internationalen Quotierungen der vergangenen Wochen zeigten auf Euro-Basis eine stetige Tendenz bei Rohr- und fallende bei Rübenmelasse.

Deutschland

Allgemein: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel... und so verhält es sich auch mit Kampagne und Nachkampagne. Die teilweise etwas längeren Laufzeiten der Fabriken verschafften die notwendige Portion Extra-Luft, um die kontrahierten Kampagne-Abnahmen noch auf den letzten Drücker zu bewerkstelligen. Damit ist die verbleibende Menge ziemlich klar definiert und der Druck aus dem Markt genommen.

Preise: Üblicherweise ist der Januar/Februar ein eher ruhiger Handelsmonat für deutsche Melasse, da die Versorgung aus der Kampagne heraus i.d.R. gut ist. Allerdings wird der Überfluss der Kampagne sich in der Nachkampagne nicht fortsetzen. Zwar gibt es noch überschaubare unverkaufte Positionen, aber diese sind z. T. deutlich geringer als in den vergangenen Jahren. Jedenfalls wurde das herrschende Preisniveau auch im Januar, selbst bei reduzierten Umsätzen, in Deutschland bestätigt, zumal von Seiten der ersten Hand keinerlei Druck ausgeübt wird. Profitiert hat Melasse natürlich auch von den anziehenden Preisen für andere Futtermittel und Getreide.

Zuckerrohrmelasse

Ab-Tank: Die offiziellen Preisnotierungen für Spot-Material liegen in Bremen bei unverändert € 115,00, unverändert sind die Umsätze gering.

Deutsche Zuckerrübenmelasse

Norden: Nordzucker: Mit Rekordergebnissen endet die Zuckerrübenkampagne 2008 am 15. Januar nach 121 Tagen in den deutschen Werken der Nordzucker AG. Konzernweit erzielte Nordzucker überdurchschnittliche Erträge von 59 t/ha Rüben (Vorjahr 56,6) bei einem Zuckergehalt von 17,9 % (Vj. 16,8). Insbesondere im südlichen Niedersachsen wurden teilweise Spitzenresultate von 80 mts/ha Rüben erzielt. Damit sind Erträge von rund 15 mts/ha Zucker verbunden. Hinter den Erwartungen zurück blieben in diesem Jahr die Erträge in Nordostdeutschland.

"Die Ertragszuwächse nach dem Start der Kampagne waren enorm. Dazu hat das ideale Wetter beigetragen, das neben ausreichend Sonne auch regelmäßige, leichte Niederschläge beschert hat", sagte Agrarvorstand Dr. Henrik Einfeld. Bereits im Frühjahr hatten die Rüben nach später Aussaat sehr gute Wachstumsbedingungen ohne Stressfaktoren wie große Hitze, Trockenheit oder zu viel Regen. Dies hatte die kürzere Vegetation kompensieren können.

Der Durchschnittsertrag der Nordzucker AG ist mit 11,3 t/ha Zucker so hoch wie nie (Vj. 10,6). Insgesamt wurden konzernweit rund 10 Mill. mts Rüben verarbeitet. Daraus wurden rund 1,6 Mill. mts Zucker erzeugt (Vj 1,9). Dieser planmäßige Rückgang ist Folge der neuen Zuckermarktordnung (ZMO), die das Ziel einer Reduzierung der Zuckererzeugung in Europa um rund sechs Mill.



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

Tonnen verfolgt. Nordzucker hatte daraufhin drei Werke geschlossen und so die Erzeugung den Vorgaben der ZMO angepasst.

"Unsere durchschnittliche Kampagnenlänge liegt bei 116 Tagen. Diese sehr gute Auslastung der Werke trägt dazu bei, die ökonomischen Folgen der ZMO teilweise zu kompensieren", verdeutlichte Dr. Martin Wienkenhöver, zuständiges Vorstandsmitglied für Produktion und Technik.

Anklam:

Vor dem Hintergrund vereinzelter spekulativer Berichte über eine Schließung des Danisco Sugar-Produktionsstandortes Anklam, im Anschluss an einen erfolgreichen Abschluss der Übernahme der Danisco Zuckersparte durch Nordzucker, stellt Nordzucker klar, dass es bei Nordzucker keine solchen Planungen gibt und eine Schließung auch nicht beabsichtigt ist.

Westen: Wir schließen nicht aus, dass von Produzentenseite noch Ware angeboten werden kann. Die Menge sollte allerdings überschaubar sein, da der Kampagnedruck nicht mehr besteht. Das Kaufinteresse der Großverbraucher dürfte andererseits auch nicht gerade ausgeprägt sein, da man gut versorgt ist.

Osten: Überschaubares Geschäft auf mehr oder weniger unverändertem Niveau. Der Konsum lebt in den nächsten 4 Wochen vor allem noch von den aufgebauten Beständen aus der Kampagne. Der Handel sollte keine ausgeprägten Long-Positionen in den Büchern halten und insofern hängt die weitere Marktentwicklung davon ab, ob die erste Hand in Zeitz und/oder Könnern sich dem Markt noch stellen muss.

Süden: Die im Januar getätigten Umsätze bestätigten unsere Prognose eines unverändert sehr stabilen Marktniveaus. Das Angebot für Lieferungen bis September 09 ist sehr überschaubar und spätestens ab April bestehen einige offene Positionen auf Seiten der Verbraucher. Also: Achtung!

Weitere Flüssigprodukte

Ethanol-Vinasse: Für 2009 wird das Angebot für den Futtermittelsektor aus diversen Gründen niedriger liegen als zunächst erwartet.

Vinassen: Insbesondere für qualitativ anspruchsvolle Vinassen, wie z.B. das Produkt Monex, werden im Vergleich zum Vorjahr unverändert deutliche Prämien erzielt.

Palatinose-Syrup: Ab dem kommenden Sommer wird auch für den deutschen Markt eine kleine, überschaubare Menge an deutschem Palatinose-Syrup zur Verfügung stehen. Es handelt sich hierbei um ein Produkt, welches bei der Gewinnung von Palatinose anfällt. Seit vielen Jahren wird dieses Produkt bereits erfolgreich im europäischen Ausland von der Futtermittelindustrie eingesetzt.

Palatinose-Syrup weist ein TS-Gehalt von ca. 63% auf, wobei der Gesamtzucker fast 100% i. TS beträgt und der Aschegehalt (konduktometrisch) bei < 0,5% i. TS liegt.

Glycerin 80%: Teils notieren die Preise etwas freundlicher.

Bio-Melasse: Im Zuge der neuen Vorschriften für Melasse im Einsatz von Bio-Futtermitteln bieten wir Zuckerrohrmelasse mit min. 48-50% Gesamtzuckergehalt an. Diese Ware ist gemäß IMO/Ecozert zertifiziert. Die zur Verfügung stehenden Mengen sind aufgrund der aufwendigen Logistik begrenzt. Die Auslieferungen erfolgen per Tank-LKW oder in IBCs.



DMH

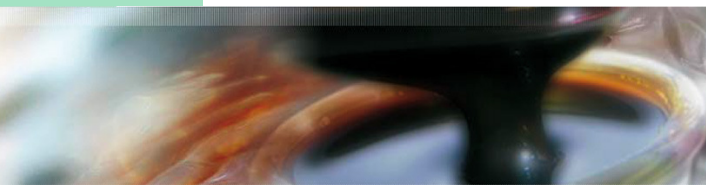
Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

Vermischtes

- CropEnergies:** In den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres erhöht CropEnergy den Umsatz um 89%.
CropEnergies gab auch bekannt, dass man wieder verstärkt Getreide statt Zuckerprodukte einsetzt, da der Getreidepreis stark gefallen sei. In Zeitz wird aber unabhängig vom Getreidepreis unverändert ein gewisses Quantum an „Zucker“ eingesetzt.
- Südzucker:** Die Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt, Mannheim, hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2008/09 den Konzernumsatz um fünf Prozent auf € 4,6 (Vorjahr 4,4) Mrd. und das operative Ergebnis um 4% auf € 184 (Vj. 176) Mill. gesteigert. Für das gesamte Geschäftsjahr 2008/09 bekräftigt Südzucker die Umsatzprognose von € 5,8 bis 6,0 (Vj. 5,8) Mrd. und die Prognose für das operative Ergebnis von € 230 bis 260 (Vj. 233) Mill.
Gestützt wird die positive Entwicklung des operativen Ergebnisses vor allem von dem Segment Zucker. Nachdem die Südzucker-Gruppe im Rahmen des EU-Umstrukturierungsprozesses im Januar und März 2008 insgesamt 871.000 Tonnen Quote zurückgegeben hatte, sank die Konzernquote um rund 21 Prozent auf 3,2 (Vorjahr 4,1) Mill. Tonnen. Die Rübenanbaufläche ging 2008/09 nur um rund 16% zurück, insbesondere da die neuen Marktchancen durch den außerhalb der Quote vermarktbareren „Industriezucker“ genutzt werden. Günstige Witterungsverhältnisse im Sommer und Herbst 2008 ermöglichten eine gute Rübenernte und führten bei einem durchschnittlichen Zuckerertrag von 11,7 (Vj. 10,9) t/ha zu einer Zuckererzeugung von 4,2 (Vj 4,6) Mill. Tonnen (einschließlich Raffination von Rohzucker).
- Nordzucker:** Die Entscheidung der Kartellbehörde hinsichtlich der Übernahme der Zuckersparte von Danisco wird erst im Februar verkündet.
Der beabsichtigte Erwerb von Danisco Sugar durch Nordzucker wird angesichts der Größe und Bedeutung der Transaktion vom deutschen Bundeskartellamt wie erwartet intensiv geprüft. Alle übrigen Wettbewerbsbehörden, in deren Ländern die Transaktion anzumelden war – Estland, Litauen, Slowakische Republik und Serbien – erteilten Nordzucker zwischenzeitlich bereits Grünes Licht für den geplanten Kauf von Danisco Sugar. Als deutsche Kontrollinstanz untersucht das Bundeskartellamt den angestrebten Zusammenschluss im Hinblick auf dessen potenzielle Auswirkungen auf die deutsche Wettbewerbslandschaft.
Das Bundeskartellamt informierte die beteiligten Parteien über den Stand der Prüfungen. Hieraus ergibt sich vertiefter Klärungsbedarf. Der gegenwärtige Gesprächsstand legt nahe, dass der Vollzug der Transaktion an gewisse Voraussetzungen geknüpft sein wird.
Vor diesem Hintergrund hat Nordzucker um eine Verlängerung des aktuell laufenden Hauptprüfverfahrens gebeten.

Aussichten – Unsere Meinung

Die Feststellung, dass der lokale deutsche Markt ruhig aber steige Preise notierte ist keine Überraschung und man musste nicht Raketenwissenschaft studieren, um bereits vor Wochen zu dieser Erkenntnis zu gelangen.



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

Erstens sind die Lager der bedeutenden Konsumenten aus der Kampagne heraus gut gefüllt, der Bedarf an Spot-Zukäufen also gering. Nachfrage wird dementsprechend erst ab März/April wieder aufkommen. Zweitens ist die erste Hand gut verkauft und muss keine Druckpartien im Markt unterbringen. Und schließlich sind drittens Long-Positionen des Handels mit hohen Einständen und zu überschaubaren Mengen eingebucht worden. Man wird sich also vermutlich in Geduld üben.

Alles spricht insofern für einen auch im Februar verhaltenen Markt.

Ihre
DMH Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

Die von DMH Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH veröffentlichten Daten und Prognosen sind mit größter Sorgfalt recherchiert. Nachrichten und Artikel beruhen teilweise auf Meldungen von Nachrichtenagenturen und anderen externen Informationsquellen.

Dennoch können weder die DMH Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH, noch deren Lieferanten für die Richtigkeit eine Gewähr übernehmen. Die DMH Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH weist ausdrücklich darauf hin, dass die veröffentlichten Daten und Prognosen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Produkten oder Rechten darstellen. Sie ersetzen auch nicht eine fachliche Beratung. Alle Rechte vorbehalten.

Geschäftsführer: Martin Fischer, Jost Zeier · Amtsgericht Hamburg HRB 96711 · Sitz der Gesellschaft: Hamburg



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH